

## **Rede zur Auftaktkundgebung in Fürth**

Dieser Ostermarsch ist notwendiger denn je, denn das Risiko von militärischen Auseinandersetzungen ist so groß wie seit 1989 nicht mehr.

- Rund um den Globus toben aktuell mehr als 30 Kriege und bewaffnete Konflikte.
- Die globalen Rüstungsausgaben sind mit 1,7 Billionen US-Dollar so hoch wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr.
- Dennoch soll auch die Bundesregierung für Rüstung 2% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausgeben. 2% entsprechen 20 % des gesamten Bundeshaushalts

Dies forderte Trump anlässlich der 70 - Jahre - Feier der NATO zum wiederholten Male sehr nachdrücklich.

Diese Riesensumme, würde aber dringend für Wichtigeres gebraucht um den sozialen Frieden im Land zu sichern, z.B. für Schulen, Wohnungen, Pflegekräfte und vieles mehr

Stattdessen wird von der CDU-Führung und unterstützt von der Kanzlerin z. B. die Anschaffung eines Flugzeugträgers für 10 Mrd. € diskutiert.

Außerdem sollen die Stationierungskosten für die US-Truppen für Deutschland statt bisher 1 Mrd. Dollar in Zukunft ca. 6 Mrd. Dollar betragen, eine Summe die bei guter Führung auf 4 Mrd. Dollar gesenkt werden kann.

Zu dieser verheerenden Gesamtentwicklung hat Georg Escher von den Nürnberger Nachrichten am 5. April 2019 geschrieben: „Allein die USA verantworten heute mehr als ein Drittel der weltweiten Rüstungsausgaben. Ihr Etat ist fast zehnmal so hoch wie der Russlands. Würde Deutschland das Zwei-Prozent-Ziel einhalten, würden auch wir Moskaus Ausgaben übertreffen. Ein Irrsinn! Die weltweiten Militäretats müssen nicht an den amerikanischen Wahnsinn angepasst werden, sie müssen sinken.“

Wir meinen Waffengewalt und militärische Hochrüstung lösen keine Probleme.

Eine Aufrüstungsspirale ist nach wie vor die falsche Antwort auf die veränderte Weltlage.

Was wir brauchen ist ein Friedensbündnis. Dafür müssen wir uns einsetzen!

Doch Europa hat sich von seinen friedlichen Zielen verabschiedet. Mit der ständigen strukturierten Zusammenarbeit, genannt PESCO hat es sich auf den Weg in die Rüstungsunion begeben. Dadurch soll vor allem die Fähigkeit für weltweite Kriegseinsätze verbessert werden.

Das eigentliche Ziel wird in offiziellen Dokumenten freimütig beschrieben. Es ist der Zugang zu und der Transport von Rohstoffen, es handelt sich also um reines Profitdenken.

Das Wort Abrüsten wird schon lange nicht mehr aus dem Munde der verantwortlichen Politiker und Politikerinnen gehört.

Dieser Wahnsinn muss ein Ende haben.

- Abrüsten statt aufrüsten
- Atomwaffen abschaffen.
- INF-Vertrag einhalten
- Europa ohne PESCO
- Entspannung statt Konfrontation

Im Anschluss gegen 13.15 Uhr erfolgt die Friedens-Fahrrad-Fahrt oder gemeinsame Fahrt mit der U-Bahn zum Kopernikusplatz in Nürnberg. Dort beginnt der Sternmarsch zur Hauptkundgebung an der Lorenzkirche.